

Presseinformation

26. Februar 2025

20. März bis 4. Juli 2025

Die Unterlagen befinden sich im Zustand der Ablage

Poesie und Verwaltung aus dem Archiv des Künstlerverbund im Haus der Kunst e.V.

Ein Ausstellungsprojekt des Künstlerverbund im Haus der Kunst e.V. in Kooperation mit dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte im Programm *Public History München: 1945 – 2025 Stunde Null? Wie wir wurden, was wir sind* des Kulturreferats der Landeshauptstadt München



Blick in das Archiv, Foto Raimund Ritz

Der Künstlerverbund im Haus der Kunst e.V. ist Nachfolger der 1948 gegründeten Ausstellungsleitung München e.V., die von 1949 bis 2011 die Großen Münchner Kunstausstellungen und weit über 100 Sonderausstellungen im Haus der Kunst ausrichtete. Sie war zusammen mit der Münchener Secession e.V., der Neuen Gruppe e.V. und der Neuen Münchner Künstlergenossenschaft e.V. maßgeblich an der Wiederaufnahme des Ausstellungsbetriebs in München nach Ende des Nationalsozialismus beteiligt.

Das Archiv der Ausstellungsleitung enthält Quellen aus den Jahren 1948 bis heute, darunter Korrespondenz, Protokolle, Ausstellerpapiere, Unterlagen zu An- und Verkäufen von Kunstobjekten und zu Leihverkehr mit Privatsammlerinnen und -sammlern und Museen, Zeitungsausschnitte, Organisationsunterlagen zum Münchner Künstlerfasching, Fotografien, Klischees und Reprovorlagen sowie Plakate und Kataloge zu den Ausstellungen im Haus der Kunst seit 1949. Das im Haus der Kunst aufbewahrte Archiv ist der Öffentlichkeit nicht zugänglich und wurde bisher noch nicht wissenschaftlich bearbeitet oder ausgewertet. Die Unterlagen bieten vielfältige Anknüpfungspunkte für kunsthistorische

Forschungsfragen, vom Ausstellungswesen der Nachkriegszeit über Kunstmarkt- und Provenienzforschung bis zu Künstlervereinen.

Acht Künstlerinnen und Künstler setzen sich mit der derzeitigen dornröschenhaften Situation des Magazins auseinander und entwickeln vielfältige Arbeiten zum Thema. Die künstlerischen Positionen bewegen sich im Spannungsfeld zwischen Archivwesen und Kunst, Geschichte und Gegenwart, historischer Faktenlage und Interpretation. Ihre Arbeiten werden im Dialog mit erstmals öffentlich gezeigten, ausgewählten und kommentierten historischen Dokumenten und Artefakten aus dem Archiv in der Ausstellung im Zentralinstitut für Kunstgeschichte präsentiert.

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler: Albert Coers, Petra Gerschner, Esther Glück, Andreas Huber, Christoph Nicolaus und Rasha Ragab, Günter Nosch, Stefanie Unruh

Kunsthistorische Begleitung: Julia Reich

Kuration: Raimund Ritz in Zusammenarbeit mit den Künstlerinnen und Künstlern

Organisation: Ann-Kathrin Fischer und Christian Fuhrmeister, Zentralinstitut für Kunstgeschichte



Blick in das Archiv, Fotos Asja Schubert

Ausstellungseröffnung: Mittwoch, 19. März 2025, 18:00 Uhr

Grußworte von Prof. Dr. Ulrich Pfisterer (ZI) und Dr. Christoph Parchmann (Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst) sowie Regina Hellwig-Schmid, Julia Reich und Raimund Ritz (Künstlerverband im Haus der Kunst e.V.)

Laufzeit der Ausstellung: 20. März bis 4. Juli 2025

Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag 10:00–20:00 Uhr zugänglich, an Wochenenden und an Feiertagen bleibt sie geschlossen. Der Eintritt ist kostenfrei.

Ausstellungsort: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Katharina-von-Bora-Straße 10, 80333 München, Lichthof Nord, 1. OG. Der Zugang zum Haus ist eingeschränkt barrierefrei (bitte kontaktieren Sie bei Rückfragen zur Barrierefreiheit das ZI (Tel. +49 89 289-27568/info@zikg.eu) oder die Pforte (Tel. +49 89 289-27500).

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung:

Dienstag, 25. März 2025, 11:00 Uhr: Führung mit der Kunsthistorikerin Julia Reich und dem Kurator Raimund Ritz

Dienstag, 13. Mai 2025, 11:00 Uhr: Führung mit der Künstlerin Petra Gerschner und dem Kunsthistoriker Christian Fuhrmeister

Dienstag, 24. Juni 2025, 11:00 Uhr: Führung mit der Präsidentin des Künstlerverband im Haus der Kunst München e.V. Regina Hellwig-Schmid und der Kunsthistorikerin Julia Reich

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Informationen zur Ausstellung: <https://www.zikg.eu/aktuelles/veranstaltungen/2025/ausstellung-die-unterlagen-befinden-sich-im-zustand-der-ablage>

Information zum Künstlerverband im Haus der Kunst München e.V.: <https://www.kuenstlerverband-hausderkunst.de/>

Informationen zum Programm *Public History München: 1945 – 2025 Stunde Null? Wie wir wurden, was wir sind* des Kulturreferats der Landeshauptstadt München: <https://public-history-muenchen.de/>

Bildmaterial: Link zum Download der Pressebilder: <https://syncandshare.lrz.de/getlink/fi5Jsd7ngcBSuu4ma4xyjC/>

Pressekontakt Künstlerverband im Haus der Kunst München e.V.

Raimund Ritz: ritz@kuenstlerverband-hausderkunst.de

Regina Hellwig-Schmid: hellwig-schmid@kuenstlerverband-hausderkunst.de

Künstlerverband im Haus der Kunst München e.V. | Haus der Kunst | Prinzregentenstr. 1 | 80538 München | Telefon: +49 89 222 655

www.kuenstlerverband-hausderkunst.de

Pressekontakt Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Susanne Spieler: s.spieler@zikg.eu

Zentralinstitut für Kunstgeschichte | Katharina-von-Bora-Str. 10 | 80333 München | Telefon: +49 89 289-27606 | www.zikg.eu